

Einreise

Ob Sie ein **Visum** für die Einreise nach Deutschland beantragen müssen, hängt davon ab, aus welchem Land Sie kommen. Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der **Europäischen Union (EU)** oder der **Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)** können **ohne Visum** nach Deutschland einreisen und in unserer Region leben und arbeiten. Die EFTA umfasst derzeit die vier Staaten Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

Staatsangehörige aus den "**best friends**"-Staaten Australien, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, der Republik Korea, UK und den USA können ebenfalls **ohne Visum** einreisen. Falls sie in Deutschland arbeiten möchten, müssen sie jedoch eine Aufenthaltserlaubnis bei ihrer zuständigen Ausländerbehörde in Deutschland beantragen.

Andere Staatsangehörige benötigen vor der Einreise ein Visum.

Personen mit einem **EU Schengen-Visum** haben die Möglichkeit, Deutschland als Touristen für 90 Tage zu besuchen. Arbeiten und Studieren ist in dieser Zeit nicht erlaubt. Falls sie in Deutschland leben und arbeiten möchten, müssen sie bei der Deutschen Botschaft ein entsprechendes Visum beantragen.

First Steps

Der erste Schritt nach Ihrer Ankunft in unserer Region ist die **Registrierung Ihres Wohnsitzes**. Sie müssen sich hierbei innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei Ihrem **Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt** oder Rathaus melden. Dieser Schritt ist für alle Personen, die in Deutschland wohnen, **verpflichtend**.

Wenn Sie mit einem Visum nach Deutschland eingereist sind, müssen Sie sich zudem bei der für Sie zuständigen **Ausländerbehörde** melden. Denn Ihr Visum gilt nur für die Einreise und ist daher nur die ersten sechs Monate gültig. Bei der Ausländerbehörde erhalten Sie dann Ihren beantragten Aufenthaltstitel. Wenn Sie noch nicht ausreichend Deutsch sprechen, sollten Sie zu Ihrem Termin in der Ausländerbehörde eine Person zum Übersetzten mitnehmen. Amtssprache ist in allen Behörden nur Deutsch.

Falls Sie einen **Führerschein** aus der EU, Liechtenstein, Norwegen oder Island besitzen, gilt Ihr Führerschein im gleichen Umfang wie ein deutscher Führerschein. Alle anderen Führerscheine sind ab dem Tag der Anmeldung in Deutschland sechs Monate gültig. Danach wird ein deutscher Führerschein benötigt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Fahrerlaubnisbehörde. Wenn Sie ein Auto besitzen, müssen Sie dieses bei der für Ihre Region zuständigen **Kfz-Zulassungsstelle** anmelden.

Visa-Prozess

Jedes Visum für Deutschland hat spezielle **Kriterien**. Erkundigen Sie sich daher vorab, welches Visum Sie bei der Deutschen Botschaft beantragen können und ob Sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

Ein Visum für Deutschland ist immer **zweckgebunden**. Das bedeutet, Sie können sich nicht allgemein auf ein Visum bewerben. Zum Beispiel benötigen Sie für ein **Arbeitsvisum** als erstes ein schriftliches Arbeitsangebot aus Deutschland. Für ein **Studentenvisum** benötigen Sie eine Zusage für einen Studienplatz, für ein **Ausbildungsvisum** die Zusage eines Unternehmens für einen Ausbildungsplatz.

Eine weitere Möglichkeit ist die Beantragung eines **Visums zur Arbeitsplatzsuche**. Mit diesem Visum können Sie in Deutschland sechs Monate lang nach einem geeigneten Job suchen. Ein ähnliches **Visum** gibt es für die **Studienplatz- und Ausbildungsplatzsuche**. Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Gut zu wissen!

Wichtige Dokumente für einen längerfristigen Aufenthalt in Deutschland

Geburtsurkunde, Abschlusszeugnisse inkl. Noten und Fächer-Übersicht sowie Arbeitszeugnisse.

Krankenversicherung

Eine Krankenversicherung ist in Deutschland Pflicht. Sie benötigen eine Versicherung, die ab dem ersten Tag in Deutschland gültig ist.

Bankkonto

Nach der Registrierung Ihres Wohnsitzes, können Sie ein deutsches Bankkonto eröffnen.

Zugang

Wenn Sie in unserer Region arbeiten möchten, dann sollten Sie vorab überprüfen, ob Ihr Aufenthaltsstatus eine **Arbeitserlaubnis** beinhaltet und Sie somit in Deutschland arbeiten dürfen. Diese Information finden Sie auf Ihrer Aufenthaltsgenehmigung in Ihrem Pass. Es ist wichtig zu beachten, dass eine Arbeitserlaubnis teilweise auf gewisse Berufe, Branchen oder Unternehmen begrenzt sein kann.

Für manche Berufe benötigen Sie eine **staatliche Anerkennung**, um in diesem Bereich arbeiten zu dürfen. Das sind z.B. Gesundheitsberufe, Erziehungsberufe und einige Ingenieursberufe.

Für die meisten Berufe benötigen Sie jedoch keine staatliche Anerkennung. Hier kann aber eine **Gleichwertigkeitsprüfung** oder eine **Zeugnisbewertung** sehr von Vorteil für Ihre Jobsuche sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie beim [IQ Netzwerk](#).

Denken Sie daran, dass in den meisten Fällen sowohl die Arbeitssprache als auch die Unternehmenssprache Deutsch ist. Daher sind **Deutschkenntnisse** bei der Arbeit immer sehr wichtig. Je früher Sie mit dem Erlernen der deutschen Sprache beginnen und je besser Sie Deutsch sprechen, desto höher sind Ihre Jobchancen in unserer Region.

Jobsuche & Bewerbung

Es gibt online viele allgemeine sowie branchenspezifische **Job-Portale**. Auch veröffentlichen viele Unternehmen offene Arbeitsstellen auf ihren eigenen Homepages. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen sind interessante Arbeitgeber und bieten tolle Jobmöglichkeiten. Wenn Sie sich bereits in Deutschland aufhalten, können Sie sich auch bei der **Agentur für Arbeit** melden und erhalten Unterstützung und Beratung bei Ihrer Jobsuche.

Zu einer Bewerbung in Deutschland gehören immer ein **Lebenslauf** in tabellarischer Form und Kopien Ihrer **Zeugnisse** und **Zertifikate**. Ein **Anschreiben** bzw. Motivationsschreiben wird zusätzlich von einigen Unternehmen gefordert. Sollten weitere Dokumente benötigt werden, so finden Sie diese in der Stellenausschreibung aufgelistet.

Wenn ein Unternehmen Ihre Bewerbung interessant findet, werden Sie zu einem **Interview** oder einem Auswahlverfahren eingeladen. Im Anschluss entscheidet das Unternehmen, ob Sie für die ausgeschriebene Stelle geeignet sind. Das komplette Verfahren kann je nach Branche ein bis drei Monate dauern und aus mehreren Auswahlgesprächen bestehen.

Rechtliches

Ein **Arbeitsvertrag** kann für eine gewisse Zeit befristet oder zeitlich unbefristet sein. Achten Sie bitte darauf, ob die Angaben in Ihrem Arbeitsvertrag richtig sind und ob Ihr Visum einen unbefristeten Vertrag verlangt. In der Regel ist im Arbeitsvertrag eine **feste Probezeit** angegeben. In dieser Zeit können Sie oder auch das Unternehmen fristlos kündigen. Nach der Probezeit gelten spezielle Kündigungsfristen, die in Ihrem Arbeitsvertrag vereinbart sind. Zudem finden Sie im Vertrag weitere wichtige Informationen etwa zu **Arbeitszeiten**, **Urlaubstagen** und der **Höhe Ihres Gehalts**.

Von Ihrem **Bruttogehalt** werden in Deutschland die Lohnsteuer und die anteiligen Beiträge zu den Pflichtversicherungen (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung) automatisch abgezogen. Ihr **Nettogehalt**, welches Sie auf Ihr Bankkonto überwiesen bekommen, ist somit geringer als das Bruttogehalt im Arbeitsvertrag. Die Höhe Ihrer Lohnsteuer richtet sich dabei nach Ihrer Steuerklasse und Ihrem Familienstand (ledig oder verheiratet). Kinder wirken sich durch Kinderfreibeträge auch positiv auf Ihre Lohnsteuer aus, da dadurch das zu versteuernde Einkommen sinkt.

Gut zu wissen!

Selbstmarketing

Sie sollten sich auf dem Arbeitsmarkt aktiv in Ihren Bewerbungsunterlagen vermarkten. Das Selbstmarketing bedeutet: ein inhaltlich wie auch optisch interessanter Lebenslauf sowie ein authentisches Motivationsschreiben, speziell auf das jeweilige Stellenangebot zugeschnitten. Es sollte klar werden, weshalb Sie die richtige Person für diese Stelle und diese Firma sind.

Notwendigkeit von Abschlüssen

Der lokale Arbeitsmarkt ist sehr formal und verlangt offizielle Abschlüsse. Denken Sie daran, Ihre Dokumente wie auch Arbeitszeugnisse bei der Bewerbung mitzusenden.

Sprachkurse

Achten Sie darauf, dass der Kurs einen Abschluss hat, der als Qualifikations-Nachweis gilt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wohnen

Die Region FrankfurtRheinMain bietet vielfältige **Wohnmöglichkeiten**, die weit über die bekannten Städte hinausgehen. Es lohnt sich, auch die Städte oder Gemeinden in der näheren Umgebung zu berücksichtigen, da dort die Mietpreise meist etwas günstiger und die großen Städte durch den öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen sind.

Wohnungen findet man am einfachsten über **Wohnungsanzeigen** auf Internetportalen. Dabei ist zu beachten, dass man sich in vielen Fällen vorab auf eine Wohnung bewerben muss, bevor man zu einem Besichtigungstermin eingeladen wird. Hierfür wird eine Mappe mit allen wichtigen Unterlagen wie beispielsweise Gehalts-, Versicherungs- oder Bonitätsnachweisen benötigt.

Ein weiterer Faktor, der bei der Wahl des Wohnortes wichtig sein kann, sind die **Betreuungs-** und **Schulangebote** vor Ort. Dabei ist zu beachten, dass es in Deutschland ein dreigliedriges Schulsystem gibt. Um die Integration zu erleichtern, gibt es in staatlichen Schulen oftmals die Möglichkeit der **Sprachförderung für Kinder** ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen. Zudem sind in der Region eine Vielzahl internationaler sowie bilingualer Schulen und Kindertageseinrichtungen vorhanden. Eine Übersicht finden Sie [hier](#).

Integration

Um die Integration zu erleichtern, sind **Deutschkenntnisse** sehr wichtig. Für den Alltag reichen oftmals schon Grundkenntnisse auf A2-Niveau, um sich zu verständigen und erste Kontakte zu knüpfen. Zum Arbeiten und Studieren benötigen Sie jedoch Deutschkenntnisse von mindestens B1-Niveau und Amtssprache ist in allen Behörden nur Deutsch.

Eine Besonderheit der deutschen Sprache ist dabei die persönliche Anrede mit „**Du**“ oder „**Sie**“. „Sie“ ist eine Höflichkeitsform, die häufig im beruflichen Kontext verwendet wird oder wenn man die andere Person noch nicht so lange kennt. „Du“ wird verwendet, wenn man sich schon länger kennt und vertrauter miteinander ist. Das „Du“ wird von der älteren oder höhergestellten Person angeboten.

Eine weitere Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und die Integration zu erleichtern, sind **International Communities**. Die FRM-Region ist bekannt für ihre Internationalität: hier leben Menschen aus über 180 verschiedenen Nationen. International Communities helfen Newcomern, Kontakte zu knüpfen und sich in der neuen Heimat zurechtzufinden. Darunter finden sich sowohl Kulturvereine als auch berufliche Netzwerke. Auch die Mitgliedschaft in Vereinen kann helfen, neue Kontakte zu knüpfen, denn gemeinsame Interessen in deutschen Sport- und Freizeitvereinen verbinden. Eine Übersicht finden Sie [hier](#).

Regeln

Recycling und Umweltschutz sind in Deutschland ein wichtiges Thema. Die meisten Abfälle werden wiederverwertet oder kompostiert. Jeder Haushalt ist dabei für die eigene **Mülltrennung** verantwortlich. Sortiert wird der Müll nach Materialien in bis zu vier verschiedenen Mülleimern. In manchen Städten gibt es zusätzlich noch einen „gelben Sack“. Weitere Informationen zur Mülltrennung und wann welche Mülltonne entleert wird, erhalten Sie bei Ihrer Stadt oder Gemeinde. Genaueres zum Thema Recycling finden Sie [hier](#).

Auch für das Zusammenleben gelten gewisse Regeln. So beginnt die **Nachtruhe** um 22 Uhr und endet um 6 oder 7 Uhr morgens. Die Ruhezeiten an Sonntagen und an Feiertagen sind ganztägig. Während dieser Zeit sollte man alle Tätigkeiten vermeiden, welche die Zimmerlautstärke überschreiten, d.h. keine extrem laute Musik oder handwerkliche Tätigkeiten.

Eine weitere Besonderheit ist der **Rundfunkbeitrag**, durch den das Programm der öffentlich-rechtlichen TV- und Radiosender finanziert wird. Dieser muss pro Haushalt gezahlt werden. Meist erhalten Sie einige Wochen nach der Registrierung Ihres Wohnsitzes bei Ihrem Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt oder Rathaus einen Brief zur Anmeldung des Rundfunkbeitrags.

Gut zu wissen!

Wohnung

Beachten Sie, dass Küche und Bad nicht als extra Zimmer zählen. Die Zimmeranzahl in Wohnungsanzeigen gibt also an, wie viele zusätzliche Räume neben der Küche und dem Bad vorhanden sind. Eine Einbauküche ist nicht immer vorhanden. Sie muss entweder selbst gekauft oder vom Vermieter abgekauft werden. In Wohnungsanzeigen werden viele Abkürzungen benutzt, welche [hier](#) noch einmal ausführlicher erklärt werden.

Kaution und Mietvertrag

Bei der Anmietung einer Wohnung wird immer eine Kaution gefordert. Diese darf bis zu drei Monatskaltmieten betragen und dient dem Vermieter als Sicherheit. Falls nach dem Auszug keine Schäden entdeckt werden, bekommen Sie die Kaution zurück. Ein Mietvertrag sollte vor der Unterzeichnung gründlich geprüft werden. Vor allem in Hinblick auf die Mindestmietdauer, die Höhe der Nebenkosten und die Kündigungsfrist. Weitere Hilfe und Beratung finden Sie auch bei den Mieterschutzbünden.

Öffnungszeiten

Beachten Sie, dass sonntags und an Feiertagen die meisten Geschäfte geschlossen sind.

Natur

Eine schöne Möglichkeit, die Natur der Region FrankfurtRheinMain zu erkunden, sind die **Regionalparkrouten**. Die Routen verbinden viele unserer Städte und Gemeinden in der Region und zeigen unsere wunderschöne Natur. Das Routennetz zieht sich vom Frankfurter GrünGürtel westlich bis nach Rüdenheim im Rheingau, nördlich bis in die Wetterau, vom Hessischen Ried im Süden bis weit in das Kinzigtal nach Osten. Die Region lässt sich jedoch nicht nur mit dem Rad erkunden, sondern auch beim Wandern.

Die zahlreichen **Wanderwegen** sind sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Dank des öffentlichen Nahverkehrs ist man schon innerhalb kürzester Zeit von jeder größeren Stadt in der Natur. Beliebte Wandergebiete sind der Taunus, Rheinhessen, der Odenwald und die Bergstraße. Eine Übersicht der Naherholungsgebiete finden Sie [hier](#).

Auch die vielen Burgen und Zoos in der Region sind beliebte **Ausflugsziele**. Des Weiteren gibt es eine Vielzahl an kleineren und größeren Museen. Eine Übersicht gibt es auf der Tourismuswebseite der jeweiligen Stadt.

Urban

Das **urbane Leben** in der Region FrankfurtRheinMain hat einiges zu bieten. Gerade in den größeren Städten dienen die **Wochenmärkte** nicht nur dem Wocheneinkauf, sondern sind auch ein beliebter Treffpunkt, um die vielfältigen Weine der Region zu probieren. Die Wochenmärkte in der Region finden meist ein- bis zweimal in der Woche statt. Es werden saisonale und regionale Lebensmittel verkauft, oftmals direkt vom Bauern.

Zudem ist die Region bekannt für ihre zahlreichen **kulturellen Veranstaltungen, Straßenfeste** und **Open-Airs**. Vor allem im Sommer gibt es fast jedes Wochenende im Freien Feste und Events für jeden Geschmack und jede Altersklasse. Eine Übersicht aktueller Veranstaltungen findet sich auf den Webseiten der jeweiligen Stadt.

Eine weitere Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und die Integration zu erleichtern, sind **International Communities**. Die FRM-Region ist bekannt für ihre Internationalität: hier leben Menschen aus über 180 verschiedenen Nationen. International Communities helfen Newcomern, Kontakte zu knüpfen und sich in der neuen Heimat zurechtzufinden. Darunter finden sich sowohl Kulturvereine als auch berufliche Netzwerke. Auch die Mitgliedschaft in Vereinen kann helfen, neue Kontakte zu knüpfen, denn gemeinsame Interessen in deutschen Sport- und Freizeitvereinen verbinden. Eine Übersicht finden Sie [hier](#).

Mobilität

Der **öffentliche Nahverkehr** ist in der Region sehr gut ausgebaut. Der **Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)** beinhaltet U-, S- und Regionalbahnen (RB) sowie Straßenbahnen und Busse. Der RMV verbindet das gesamte FrankfurtRheinMain-Gebiet und umfasst nicht nur das Bundesland Hessen, sondern auch Teile benachbarter Bundesländer. Weitere Informationen zum Ticketangebot sowie zum Streckennetz erhalten Sie [hier](#).

Nicht nur der öffentliche Nahverkehr ist in der Region sehr gut ausgebaut, sondern auch die **Fahrradwege**. Es gibt zudem zahlreiche Freizeittrouten wie die Regionalpark-Rundroute oder den MainRadweg, die dazu einladen, die Region zu erkunden. Bitte beachten Sie, dass auch für das Fahrradfahren die Straßenverkehrsordnung gilt.

Gut zu wissen!

ÖPNV

Ist man in der Region unterwegs, lohnt es sich, bei Gruppen von bis zu fünf Personen ein Gruppenticket für den Öffentlichen Nahverkehr zu kaufen.

Internationaler Stammtisch

Um internationale Kontakte zu knüpfen, bietet sich der International Stammtisch an, welcher immer am ersten Montag im Monat in Frankfurt stattfindet. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Interkulturelle Woche

Dabei handelt es sich um ein Festival, das jedes Jahr stattfindet und die kulturelle Vielfalt und Gemeinschaft feiert. In den teilnehmenden Städten gibt es während dieser Woche viele unterschiedliche Veranstaltungen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Newcomers Festival

Das alljährlich im September stattfindende Festival ist eine Informationsveranstaltung für Newcomer in der FRM-Region. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).